

**Für die Zukunft gesattelt.**

# **vorläufiger Jahresabschluss 2013 Kämmerer Dr. Funke**

Finanzausschuss  
am 28.05.2014



# Jahresabschluss

---

1. Aufstellungsfrist für den Jahresabschluss
2. Ergebnisrechnung
3. Eigenkapitalentwicklung
4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden
5. Bilanzanalyse
6. Fazit

# Jahresabschluss

---

1. **Aufstellungsfrist für den Jahresabschluss**
2. Ergebnisrechnung
3. Eigenkapitalentwicklung
4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden
5. Bilanzanalyse
6. Fazit

# Aufstellungsfrist für den Jahresabschluss

---

weiterhin gilt:

- bis 31.03. des Folgejahres

	<b>Stichtag</b>	<b>aufgestellt am</b>
JA 2008	31.12.2008	09.06.2009
JA 2009	31.12.2009	28.05.2010
JA 2010	31.12.2010	30.05.2011
JA 2011	31.12.2011	13.06.2012
JA 2012	31.12.2012	07.06.2013
JA 2013	31.12.2013	Mitte/Ende Juni

# Jahresabschluss

---

1. Aufstellungsfrist für den Jahresabschluss
- 2. Ergebnisrechnung**
3. Eigenkapitalentwicklung
4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden
5. Bilanzanalyse
6. Fazit

# Ergebnis 2013

---

2013	Ansatz Mio.€	vorl. Ergebnis Mio.€	Vergleich Mio.€
Erträge	314,0	325,3	11,3
Aufwendungen	- 318,1	- 329,9	- 11,8
Ergebnis	- 4,1	- 4,6	- 0,5

**Der Kreis hat sein Eigenkapital – wie geplant – zur Entlastung der Städte und Gemeinden um weitere 4,6 Mio. € abgebaut!**

**In 2012 waren dies knapp 5 Mio. €.**

# Ergebnis 2013

---

- Das Jahresergebnis beläuft sich auf -4,6 Mio. €. Damit weicht es nur geringfügig vom Planergebnis (-4,0 Mio. €) ab.
- Dies entspricht auch der Prognose des letzten Finanzstatusberichts mit Stand 15.10.2013, der von einem Fehlbetrag i. H. v. 4,63 Mio. € ausging.
- Der Haushaltsausgleich gelingt nur durch eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage. Eigenkapital wird – wie im Vorjahr – erneut verbraucht.

# Erträge

Position	Ansatz Ergebnis Vergleich	
	Mio. €	Mio. € Ist ./ Plan
Steuern u. ähnl. Abgaben	4,1	4,5
Zuwendungen u. allg. Umlagen	192,4	196,3
sonst. Transfererträge	3,8	5,3
Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	17,5	18,8
Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,3	0,3
Kostenerstattungen, Umlagen	86,7	88,6
Sonstige ordentliche Erträge	8,3	10,9
Aktivierte Eigenleistung	0,1	0,1
Finanzerträge	0,7	0,6
<b>Summe</b>	<b>314,0</b>	<b>325,3</b>
		<b>11,3</b>

# Erträge - Erläuterungen

Name (Pos.)	Ansatz 2013 in Mio. €	RE 2013 in Mio. €	Ver- besse- rung in Mio. €	Beträge/Produkte	Erläuterungen
Zuwendungen und allg. Umlagen (Pos. 02)	192,4	196,3	3,9	Verbesserung 1,32 Mio. € Produkt 060510 Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen	höhere Zuwendungen des Landes (insbes. U3-Pauschale, Konnexität für U3-Ausbau und Tagespflege, siehe Pos. 15)
				Verbesserung 0,12 Mio. € verschiedene Produkte Erträge aus Auflösung von Sonderposten	Diese Ertragsposition hängt von den Zuwendungen im lfd. Jahr und in Vorjahren ab u. ist nicht konkret planbar.
				Verbesserung 0,8 Mio. € Produktgruppe 0301 Schulen	0,7 Mio. € durch Verschiebung der Verbuchung der Schul- und Bildungspauschale (konsumtive Verwendung) zwischen den Produkten 010710 und 030110, außerdem leicht erhöhte Zuwendungen OGS, welche allerdings an das Mütterzentrum weitergeleitet werden
Sonstige Transfererträge (Pos. 03)	3,8	5,3	1,5	Verbesserung 1,67 Mio. € Produkt 160110 Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen	Sonderumlage ELAG
				Verbesserung 1,35 Mio. € Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende	Mehreinnahmen bei Einnahmen aus Unterhalt (kommunaler Anteil) und bei der Rückzahlung gewährter Darlehen
				Verbesserung 0,2 Mio. € Produkt 050440 Pflege	Mehreinnahmen durch Rückzahlung gewährter Hilfen
Öffentl.-rechtl. Leistungsent- gelte (Pos. 04)	17,5	18,8	1,3	Verbesserung 0,8 Mio. € Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz	Steigerung des Gebührenaufkommens aufgrund der Erhöhung der Rettungsdienstgebühren (siehe Position 16)
				Verbesserung 0,69 Mio. € Produkt 060510 Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen	Erhöhte Elternbeiträge für Tagespflege und Kindergarten

# Erträge - Erläuterungen

Name (Pos.)	Ansatz 2013 in Mio. €	RE 2013 in Mio. €	Ver- besse- rung in Mio. €	Beträge/Produkte	Erläuterungen
Kostener- stattungen u. -umlagen (Pos. 06)	86,7	88,6	1,9	Verbesserung 0,49 Mio. € Produkt 060410 Außerfamiliäre Hilfsformen	Erhöhte Sachkostenerstattungen von anderen Jugendämtern für Pflegekinder
				Verbesserung 1,48 Mio. € Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende	Erhöhte Kostenerstattungen im Bereich der Sozialversicherung und der Leistungsbeteiligung für Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Pos. 15)
				Verbesserung 1,68 Mio. € Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende	Erhöhte Erstattung überzahlter Leistungen der Kunden im SGB II
Sonstige ord. Erträge (Pos. 07)	8,3	10,9	2,6	Verbesserung 0,8 Mio. € verschiedene Produkte Herabsetzung von allgemeinen Rückstellungen	
				Verbesserung 0,14 Mio. € Produkt 060510 Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen	Rückzahlungen aus überzahlten Zuschüssen für die U3-Betreuung und Auflösung von Rückstellungen

# Aufwendungen

Position	Ansatz Mio. €	Ergebnis Mio. €	Vergleich Mio. €
Personal- und Versorgungsaufwand	55,8	56,9	1,1
Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	15,2	14,1	-1,1
Abschreibungen	7,3	7,2	-0,1
Transferaufwendungen	230,3	240,7	10,4
Sonst. ordentl. Aufwendungen	8,4	10,0	1,6
Zinsen u. sonst. Finanzaufw.	1,1	0,9	-0,2
<b>Summe</b>	<b>318,1</b>	<b>329,9</b>	<b>11,8</b>

# Aufwendungen - Erläuterungen

Name (Pos.)	Ansatz 2013 Mio. €	RE 2013 Mio. €	Ver- schlech- terung/ Ver- besserung Mio. €	Beträge/Produkte	Erläuterungen
Personal- und Versorgungs- aufwendungen (Pos. 11 und 12)	55,8	56,9	1,1	Verbesserung 0,8 Mio. € verschiedene Produkte Vergütung tariflich Beschäftigter	
				Verschlechterung 0,49 Mio. € verschiedene Produkte Zuführung Rückstellung Altersteilzeit	
				Verschlechterung 0,8 Mio. € verschiedene Produkte Zuführungen zu Rückstellungen	Im Jahresabschluss waren höhere Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen erforderlich
				Verschlechterung 0,18 Mio. € verschiedene Produkte Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	
				Verschlechterung 0,14 Mio. € verschiedene Produkte Versorgungsaufwendungen für Beihilfen und Unterstützungsleistungen für ehemalig Beschäftigte	
				Verschlechterung 0,14 Mio. € verschiedene Produkte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	

# Personalbudget Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen	Ansatz Mio. €	vorl. Ergebnis Mio. €	Vergleich Mio. €
Dienstaufwendungen, Beihilfen etc.	38,35	37,69	-0,66
Versorgungskasse Beschäftigte	1,94	1,90	-0,04
gesetzliche Sozialversicherung u. a.	4,87	5,10	0,23
Versorgungskasse Beamte, Beihilfen	4,83	5,08	0,25
Zuführung Beihilfe- u. Pensionsrückstellungen	5,65	5,93	0,28
Zuführung Rückstellungen Altersteilzeit	0,06	0,55	0,49
Zuführung Rückstellungen			
Versorgungslastenverteilungsgesetz	0,08	0,25	0,17
Zuführung Rückstellung Urlaub	0,03	0,38	0,35
<b>Summe</b>	<b>55,80</b>	<b>56,87</b>	<b>1,06</b>
Ertrag aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	1,70	2,05	0,35
Ertrag aus der Auflösung Rückstellungen Altersteilzeit	0,55	0,00	-0,55
<b>Verschlechterung Personal insgesamt</b>	<b>54,10</b>	<b>54,81</b>	<b>0,71</b>

# Personalbudget Pensionsrückstellungen

<b>Rückstellungen Personal 2013</b>	<b>Ansatz Mio. €</b>	<b>vorl. Ergebnis Mio. €</b>	<b>Verbesserung/ Verschlechterung Mio. €</b>
Zuführungen Pensionsrückstellungen für aktive Beamte und Pensionäre	5,65	5,93	0,28
Ertrag aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	1,70	2,05	-0,35
<b>Verbesserung im Bereich der Pensionsrückstellungen</b>			<b>-0,07</b>
Zuf. Rückstellungen Altersteilzeit	0,06	0,55	0,49
Zuführung Rückstellungen Versorgungslastenverteilungsgesetz	0,08	0,25	0,17
Zuführung Rückstellungen für übergeleitete Beamte	0,35	0,35	0,00
Ertrag aus der Auflösung Rückstellung Versorgungslastenverteilung	0,35	0,27	0,08
Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden	0,03	0,38	0,35
<b>Verschlechterung sonstige Personalrückstellungen</b>			<b>1,09</b>
<b>Verschlechterung Rückstellungen Personal insgesamt</b>			<b>1,02</b>

# Aufwendungen - Erläuterungen

Name (Pos.)	Ansatz 2013 Mio. €	RE 2013 Mio. €	Ver- schlech- terung/ Ver- besserung Mio. €	Beträge/Produkte	Erläuterungen
<b>Transfer- aufwendungen (Pos. 15)</b>	230,3	240,7	10,4	<b>Verschlechterung 4,27 Mio. €</b> Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende	Erhöhte Auszahlungen für die Regelleistungen, Kosten der Unterkunft, Einmalige Auszahlungen sowie Sozialversicherungsbeiträge (siehe Pos. 06)
				<b>Verschlechterung 1,68 Mio. €</b> Produkt 160110 Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen	ELAG-Bedarfsumlage
				<b>Verschlechterung 2,19 Mio. €</b> Produkt 060510 Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen	höhere Zuwendungen des Landes (insbes. U3-Pauschale) wurden an die Einrichtungen weitergegeben (siehe Pos. 02),
				<b>Verschlechterung 0,8 Mio. €</b> Produktgruppe 0501 Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XI	Erhöhte Auszahlung von Sozialleistungen aufgrund steigender Fallzahlen
				<b>Verschlechterung 0,88 Mio. €</b> Produkt 060410 Außerfamiliäre Hilfsformen	steigende Kosten und Fallzahlen für Heimkinder und Familienpflege
<b>Sonstige ord. Aufw. (Pos. 16)</b>	8,4	10,0	1,6	<b>Verschlechterung 0,34 Mio. €</b> Produkt 010610 Haushaltssteuerung	Entstanden durch die Verlustabdeckung der RVM
				<b>Verschlechterung 0,6 Mio. €</b> Produkt 010620 Finanzbuchhaltung	Verbuchung der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen
				<b>Verschlechterung 0,87 Mio. €</b> Produkt 020230 Bußgeldstelle	Verbuchung des Sonderpostens für den Gebührenhaushalt (siehe Pos. 04)

# Soziale Leistungen

## Leistungen (ohne Jobcenter)

### Transferaufwendungen f. soziale



Sozialhilfe	Ansatz Mio. €	Ergebnis Mio. €	Veränderung Mio. €
050110 Hilfe zum Lebensunterhalt	1,9	2	0,1
050120 Grundsicherung Alter / Erwerbsminderung	12,1	12,3	0,2
050130 Hilfen in bes. Lebenslagen	4,3	4,8	0,5
050440 Pflege	15	15,4	0,4
<b>Summe</b>	<b>33,3</b>	<b>34,5</b>	<b>1,2</b>

- Geplantes Defizit im Produkt: -21,3 Mio.€, Ergebnis: -19,7 Mio. €
- Ertragsverbesserungen: rd. 5 Mio. €, Aufwands-erhöhungen (Verslechterungen): rd. 3,4 Mio. €
- Ursachen: Erhöhte Aufwendungen BuT, Einzelwertberichtigungen, bei der Haushaltsplanung 2013 lediglich Erfahrungen aus dem ersten Halbjahr 2012, erhöhte Zahl der Bedarfsgemeinschaften (geplant: 7.800, Ist: 7.990)
- Bedingt dadurch erhöhter Aufwand für Kosten der Unterkunft
- Dieser wird zum Teil nicht vom Bund erstattet (z. B. Umzugskosten, Darlehen für Mietkautionen oder für unabweisbare Instandhaltung bei Eigentum)

# Soziale Leistungen Teilergebnis der Produktgruppen des Amtes für KiJuFam

Finanzbedarf des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien	Ansatz 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Vergleich T€
0509 Soziale Leistungen	735	776	-42
0601 Förderung von jungen Menschen und ihren Familien*	571	666	-95
0602 Familienergänzende Hilfen in Notlagen	4.509	4.438	70
0603 Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	963	1.204	-241
0604 Außerfamiliäre Hilfsformen	6.110	6.704	-593
0605 Tagesbetreuung für Kinder	14.257	13.889	369
über die Jugendamtsumlage zu deckender Betrag	27.145	27.677	-532
Einnahmen aus der Jugendamtsumlage	25.790	25.790	0
Differenz in €	-1.355	-1.887	532
Umlagegrundlagen der zahlungspflichtigen Städte und Gemeinden	152.603	152.603	0
Hebesatz zur Sonderumlage in %	16,9	16,9	0
Einnahmen aus der Sonderumlage	25.790	25.790	0
Differenz in €	-1.355	-1.887	-532

\* ohne Familiengutscheine und Zuschüsse für die Familienbildung und ohne Schulsozialarbeit

# Soziale Leistungen Jugendamtsumlage

---

- Über die Jugendamtsumlage wurde in den vergangenen Jahren ein Überschuss erzielt
- Aufgrund des Ergebnisses 2013 wird dieser Überschuss in Gänze aufgezehrt
- Zum 31.12.2012 betrug der kumulierte Überschuss aus Vorjahren noch rd. 1,11 Mio. €
- Bedingt durch das Defizit des Jugendamtsbudgets zum 31.12.2013 i. H. v. rd. 1,88 Mio. € wird dieser Überschuss verbraucht
- Es verbleibt ein kumuliertes Defizit i. H. v. rd. 0,77 Mio. € zum Jahresende 2013

# Ermächtigungsübertragungen

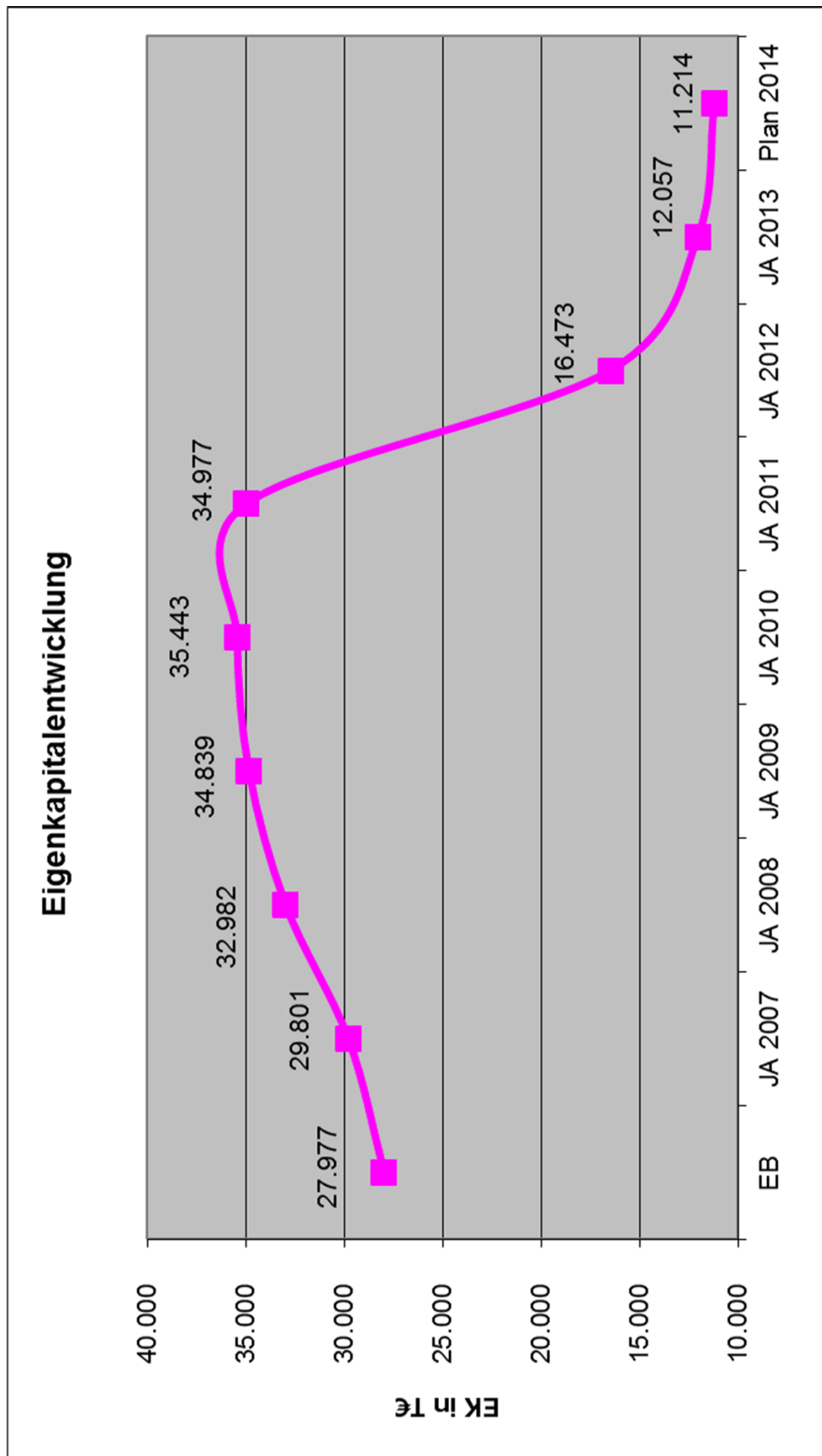
Übertragungen im Ergebnisplan	Übertrag aus VJ. T €	Übertrag nach 2014 T €
Aufwendungen		
Pos. 13 - Aufw. Sach- / DL	212	562
davon u.a. für		
Maßnahmen Abtei Liesborn	130	32
Deckenerneuerung K7/2 bei Lette	0	390
Maßnahmen BK Beckum	0	83
Bauunterhaltung	0	50
Pos. 15 - Transferaufw.	166	70
Pos. 16 - sonst. Aufw.	81	154
Bestuhlung Aula BK Beckum	0	82
Einrichtung Mensa BK Beckum	0	20
<b>Summe</b>	<b>459</b>	<b>786</b>

# Jahresabschluss

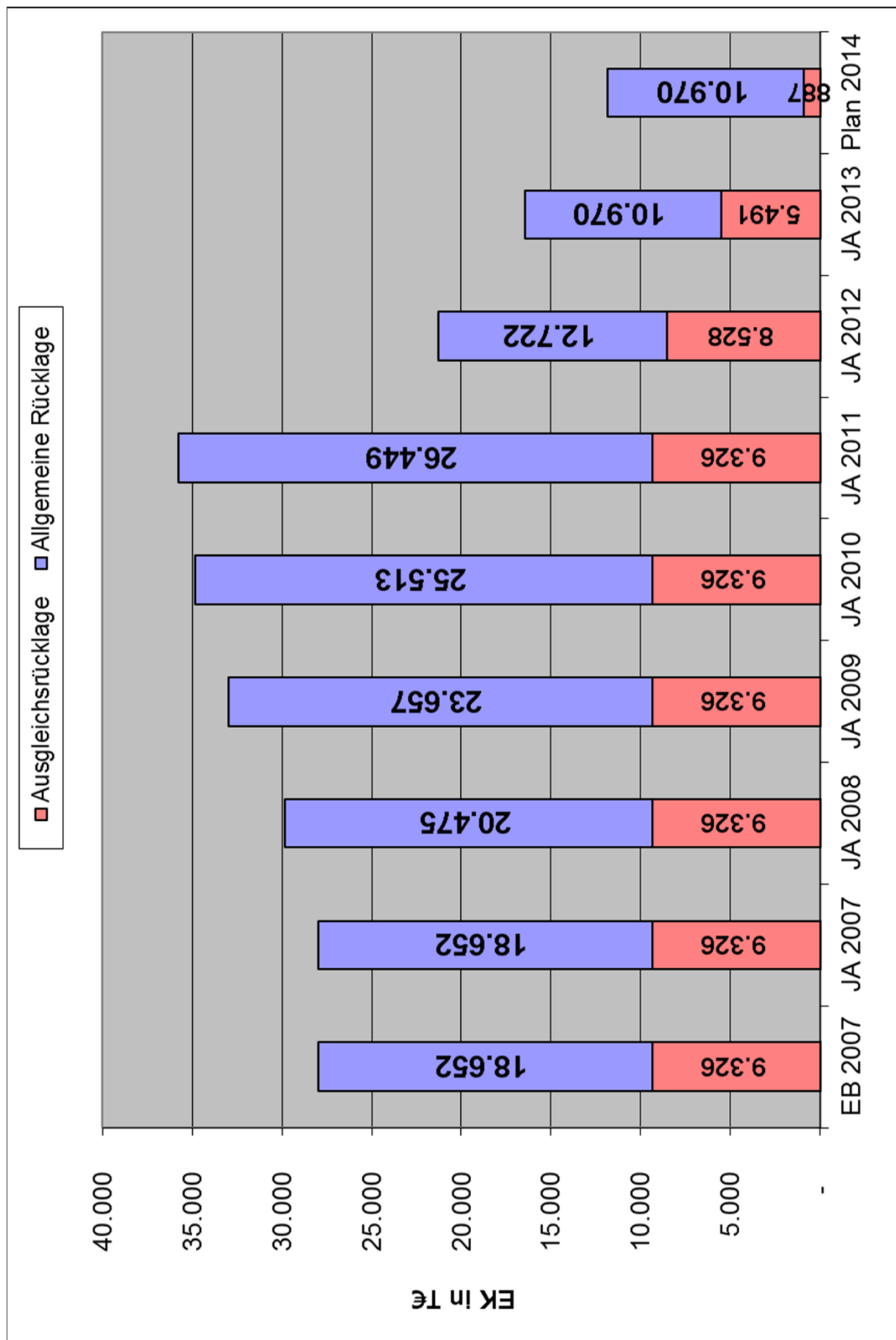
---

1. Aufstellungsfrist für den Jahresabschluss
2. Ergebnisrechnung
- 3. Eigenkapitalentwicklung**
4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden
5. Bilanzanalyse
6. Fazit

# Eigenkapital



# Eigenkapital Entwicklung der Rücklagen



# Eigenkapital Entwicklung der Rücklagen

---

- Die Ausgleichsrücklage betrug zum 01.01.2013 bedingt durch die Umschichtung aus der Allgemeinen Rücklage rd. 5,5 Mio. €
- Nach der Deckung des Fehlbetrage 2013 i. H. v. 4,6 Mio. € verbleibt für das Jahr 2014 ein Betrag i. H. v. knapp 0,9 Mio. €
- Die Allgemeine Rücklage betrug Ende 2012 rd. 12,7 Mio. € und Ende 2013 rd. 11 Mio. €
- Hauptursache ist die Umschichtung in die Ausgleichsrücklage i. H. v. rd. 1,9 Mio. €
- Diese Umschichtung gem. NKFWG erfolgte entsprechend dem Kreistagsbeschluss im Rahmen des Jahresabschlusses 2012

# Jahresabschluss

---

1. Aufstellungsfrist für den Jahresabschluss
2. Ergebnisrechnung
3. Eigenkapitalentwicklung
- 4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden**
5. Bilanzanalyse
6. Fazit

# Finanzrechnung und Investitionstätigkeit

	Ansatz T€	Ergebnis T€	Vergleich Ist ./ Plan
Einz. lfd. Verw.tätigk.	306.939	311.422	4.483
Ausz. lfd. Verw.tätigk.	-	312.148	- 9.037
<b>Saldo lfd. Verw.tätigkeit</b>	<b>3.828</b>	<b>726</b>	<b>- 4.554</b>
Einz. Inv.tätigkeit	4.208	3.598	- 610
davon Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.932	3.274	- 658
Ausz. Inv.tätigkeit	- 11.592	- 7.916	3.676
davon Auszahlungen für Baumaßnahmen	- 4.203	- 2.853	1.350
Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	- 4.838	- 2.727	2.111
Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	- 2.133	- 2.133	-
<b>Saldo Inv.tätigkeit</b>	<b>- 7.384</b>	<b>- 4.318</b>	<b>3.066</b>
<b>Fehlbetrag</b>	<b>- 3.556</b>	<b>- 5.044</b>	<b>- 1.488</b>
Ermächtigungsübertragungen für Investitionen von 2013 nach 2014		4.220	

# Übertragungen (investiv)

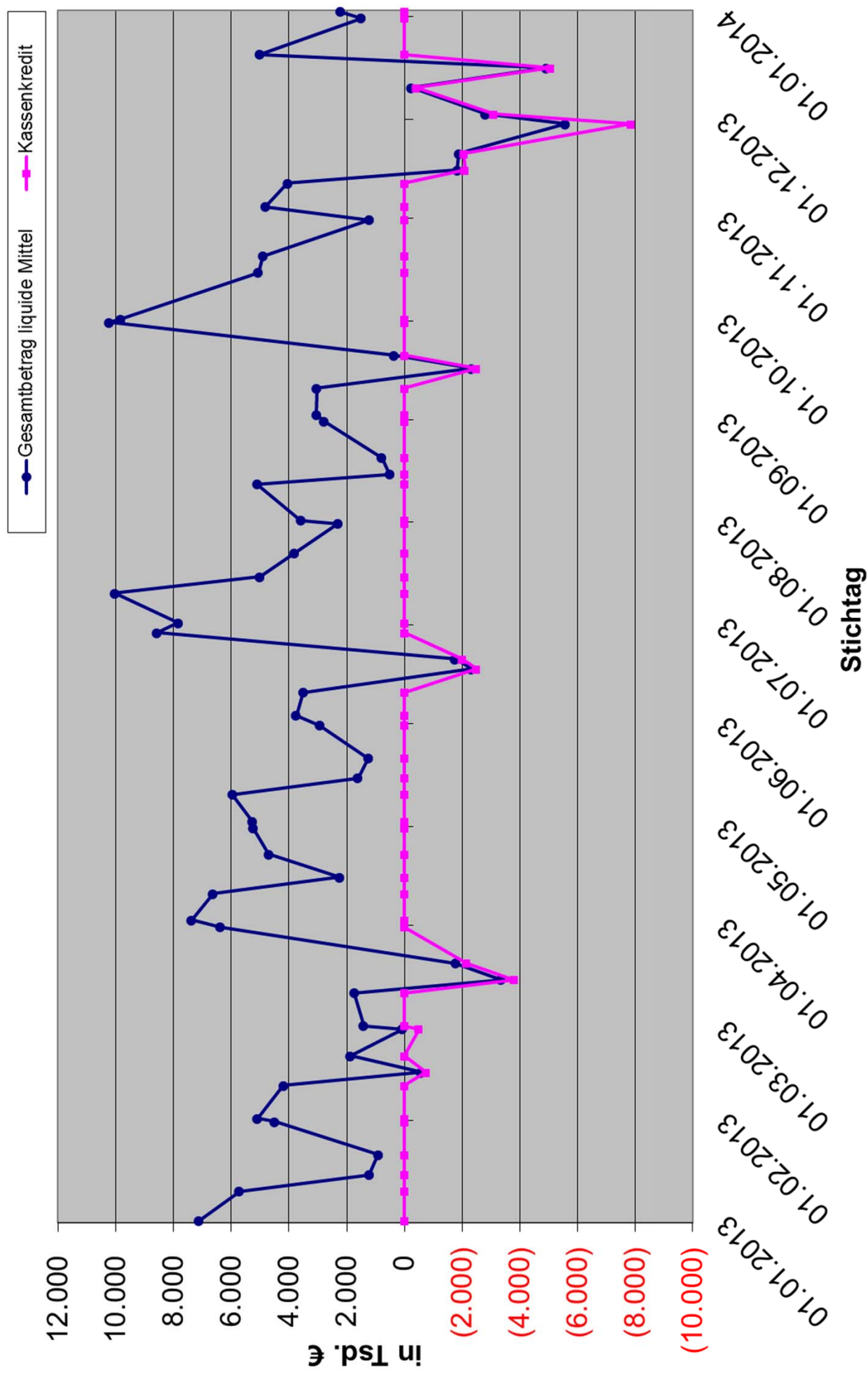
Übertragungen im Finanzplan	Übertrag nach 2014 T €
<b>Pos. 25 - Ausz. für Baumaßnahmen</b>	<b>924</b>
davon für	
Eingangsbereich Kreishaus	7
Besucherfahrradunterstand Kreishaus	22
Neubau Rettungswache Telgte	66
Schlussabrechnung Neubau K30 Ortsumgehung Oelde	28
Ökologische Werteinheiten	50
Straßenbauentwürfe	18
Ausbau Radweg K4 Ahlen - Sendenhorst	56
Neubau Radweg K54	5
K23 Radweg Bahnübergang Neubeckum	20
Neubau Radweg K18 Milte - Sassenberg	60
Radweg K4 Ahlen - Sendenhorst III. BA	30
Radweg K1 Ennigerloh - Buddenbaum	30
Radweg K2 Beelen - Ostenfelde	60
Neubau Kreisverkehr K56 Wadersloh	30
Grunderneuerung K45 Beckum	62
Grunderneuerung K33 Alverskirchen	125
Grunderneuerung K6 Enniger - Neubeckum	50
K7 Radweg Lette - Beelen	160
Radweg K56 Wadersloh - Kreisgrenze	45
<b>Pos. 26 - Ausz. für Erwerb bewegl. Anlageverm.</b>	<b>3.198</b>
Neumöblierung Jobcenter	43
Einführung Digitalfunk	2.016
Küche Mensa BK Beckum	134
Fuhrpark Feuerschutz	320
Beschaffung eines Sanitär-Containers	38
Umbau/Renovierung naturwiss. Räume BK Beckum	135
Ausbau lokales Funknetz (WLAN) BK Beckum	40
<b>Pos. 29 - Sonstige Investitionsausz. (Software)</b>	<b>98</b>
<b>Summe</b>	<b>4.220</b>

# Liquidität (Kassenbestand)

---

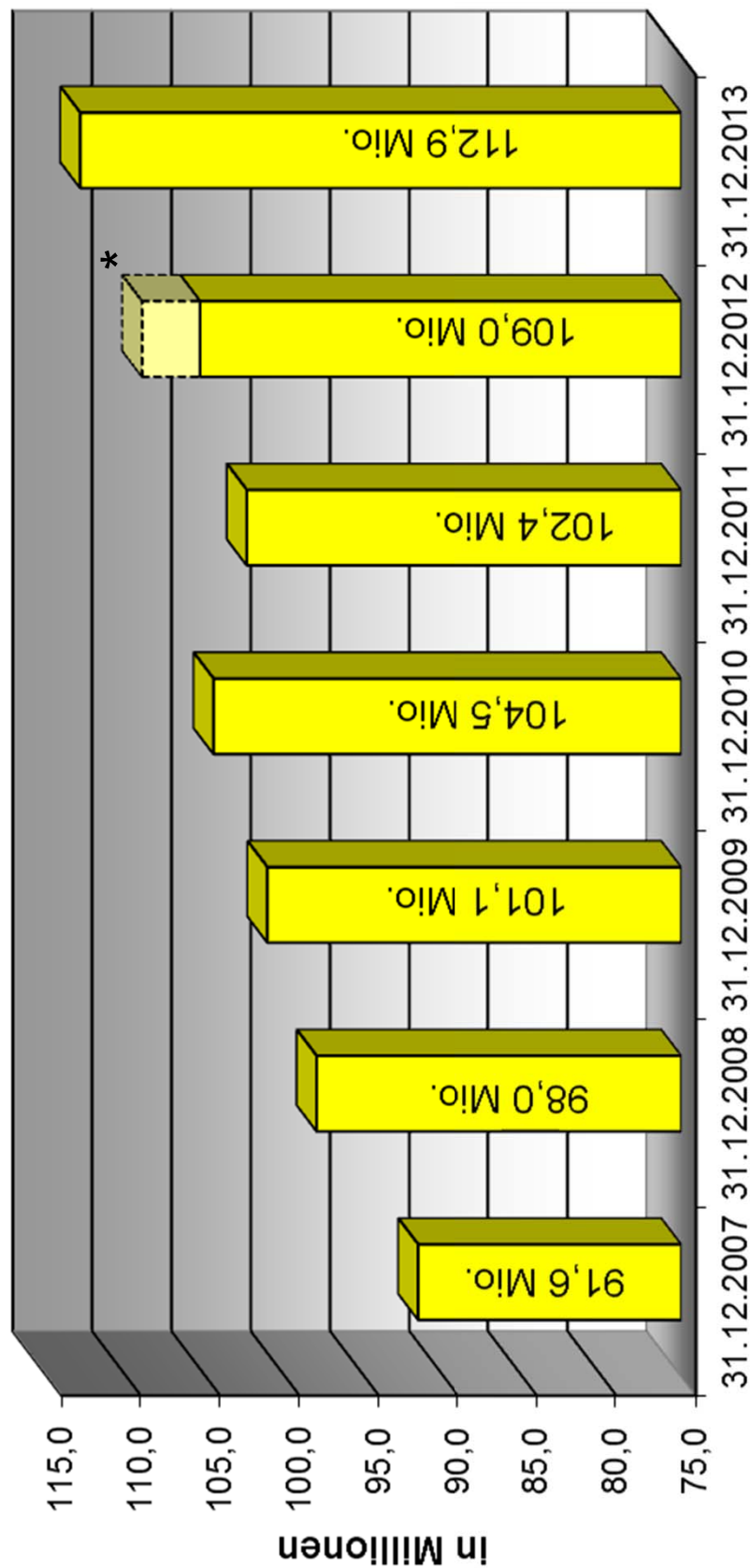
Datum	Mio. €
01.01.2007	-6,6
31.12.2007	-2,8
31.12.2008	1,3
31.12.2009	5,0
31.12.2010	5,6
31.12.2011	3,2
31.12.2012	7,2
31.12.2013	1,5

# Liquiditätsverlauf



# Rückstellungen für Pensionen

Entwicklungen der Pensionsrückstellungen des Kreises Warendorf  
nach den versicherungsmathematischen Berechnungen der Fa.  
Heubeck



\* incl. 3,65 Mio. € für BA-Mitarbeiter

# Kapitalstock Pensionen/Wertsicherungsanlage

---

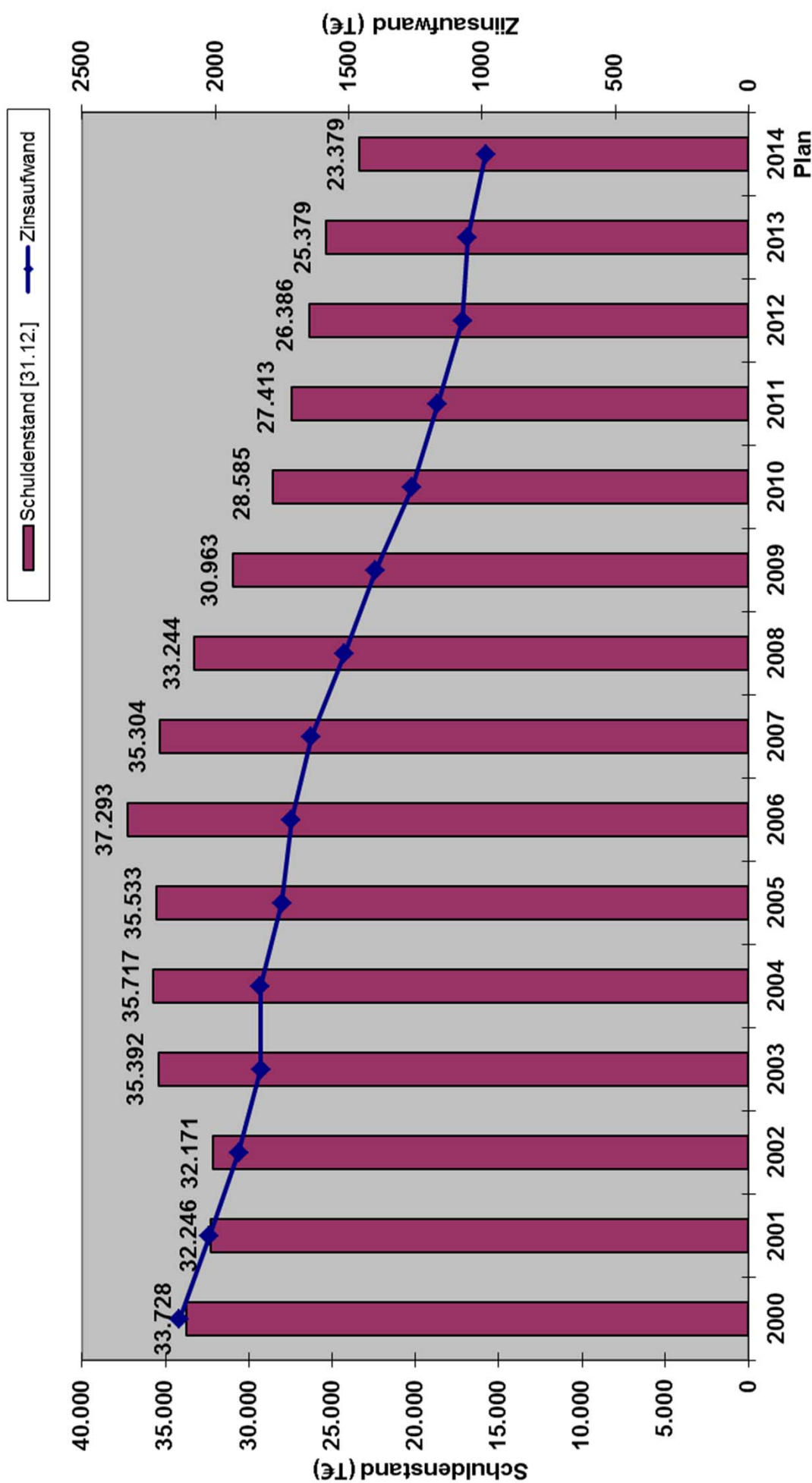
- Zum 31.12.2013 sind im Versorgungsfonds der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe rd. 6,94 Mio. €
- Die Wertsicherungsanlage bei der WGZ Bank hatte einen Stand i. H. v. rd. 6,35 Mio. €
- Summe Vermögensanlagen: rd. 13,29 Mio. €
- Gemäß Haushaltsplan 2014 sollen dem Kapitalstock jährlich 2 Mio. € zugeführt werden (entsprechend der durchschnittlichen jährlichen Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen)
- Es werden nur die Einzahlungen (Anschaffungskosten) in die Kapitalanlagen bilanziert. Der Vermögenszuwachs führt nicht zu Erträgen, sondern zu sog. „stillen Reserven“

## Kredit-Schulden in T€

---

Schulden	in T€
Stand am 31.12.2012	26.386,00
Aufnahme 2013	1.590,00
Tilgung 2013	-2.597,00
<b>Stand am 31.12.2013</b>	<b>25.379,00</b>

# Schuldenstand und Zinsaufwand



# Jahresabschluss

---

1. Aufstellungsfrist für den Jahresabschluss
2. Ergebnisrechnung
3. Eigenkapitalentwicklung
4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden
- 5. Bilanzanalyse**
6. Fazit

# Bilanz - Aktiva

AKTIVA	31.12.13	31.12.12	31.12.11	31.12.10	31.12.09
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>89,1%</b>	<b>88,3%</b>	<b>90,6%</b>	<b>89,4%</b>	<b>90,4%</b>
1.1 Immaterielle VG	0,3%	0,3%	0,3%	0,2%	0,1%
1.2 Sachanlagen	68,5%	68,7%	68,9%	69,0%	70,3%
1.3 Finanzanlagen	20,3%	19,4%	21,5%	20,1%	20,0%
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>5,8%</b>	<b>7,3%</b>	<b>6,2%</b>	<b>7,6%</b>	<b>6,8%</b>
<b>3. Aktive RAP</b>	<b>5,2%</b>	<b>4,3%</b>	<b>3,2%</b>	<b>3,0%</b>	<b>2,8%</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

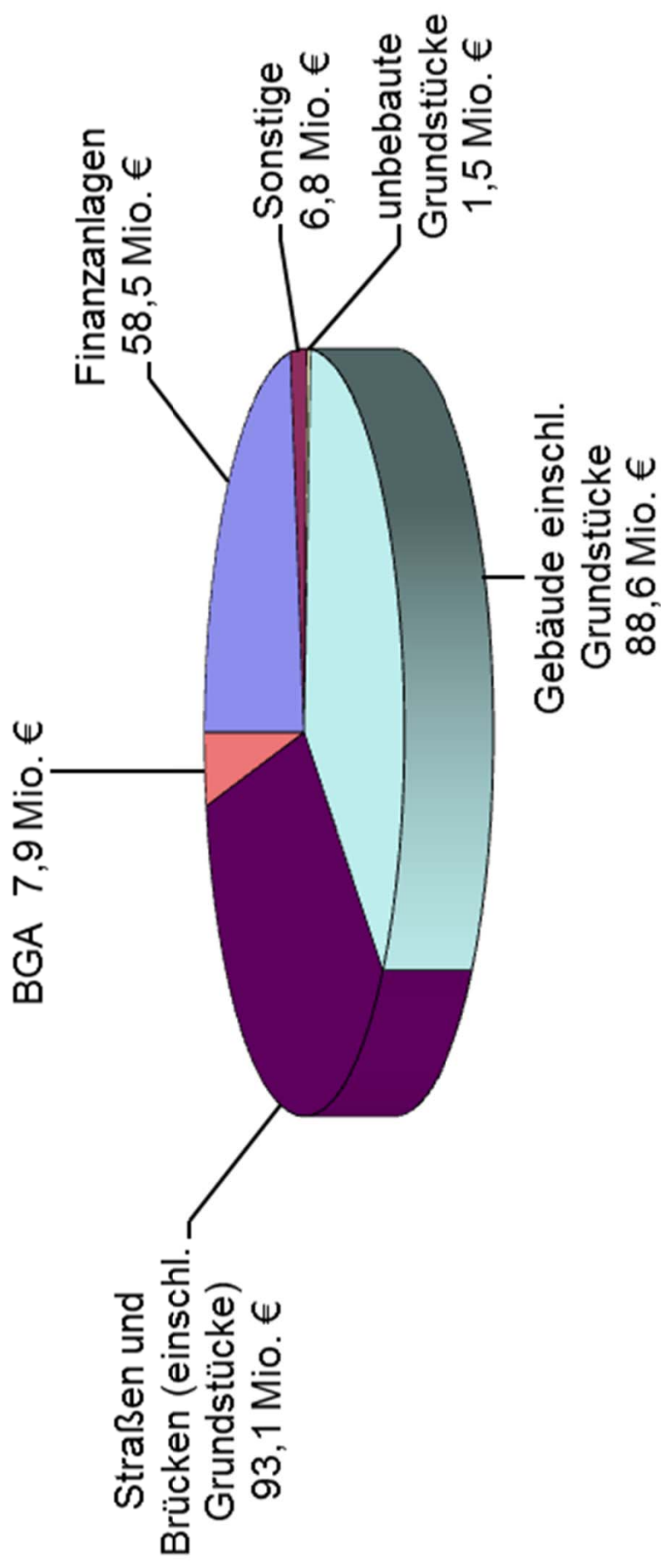
- Werte unterliegen keinen starken Schwankungen
- Bilanzsumme 2012: 290.400.634 €
- Bilanzsumme 2013: 287.990.790 €

# Bilanz - Passiva

Passiva	31.12.13	31.12.12	31.12.11	31.12.10	31.12.09
1. Eigenkapital	4,2%	5,7%	11,9%	12,1%	11,8%
2. Sonderposten	37,7%	37,5%	37,6%	37,1%	37,2%
3. Rückstellungen	43,7%	41,8%	39,1%	38,9%	37,8%
4. Verbindlichkeiten	11,6%	12,1%	10,6%	11,0%	12,9%
5. Passive RAP	2,8%	2,9%	0,7%	0,9%	0,4%
<b>Summe Passiva</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

- Das Eigenkapital ist wiederum gesunken
- Die Rückstellungen steigen kontinuierlich

# Bilanz – Aufteilung des Anlagevermögens



# Bilanz - Investitionen in Asphalt, Klinker und Wärmedämmung



	Brutto- investition	Abschreib./ Abgänge	Netto- investitionen	Bauunter- haltung
	T€	T€	T€	T€
<b>Gebäude</b>				
2007	190	2.046	- 1.856	1.167
2008	275	2.094	- 1.819	1.540
2009	56	2.296	- 2.240	4.086
2010	191	2.474	- 2.283	5.739
2011	1.810	2.131	- 321	5.397
2012	71	2.172	- 2.101	1.240
2013	162	2.174	- 2.012	1.598
<b>Straßen/ Brücken</b>				
2007	2.844	3.951	- 1.107	379
2008	2.047	3.969	- 1.922	1.135
2009	2.576	4.015	- 1.439	578
2010	3.569	3.997	- 428	1.263
2011	3.619	3.783	- 164	1.325
2012	2.830	3.780	- 950	1.169
2013	3.103	3.746	- 643	763

# Jahresabschluss

---

1. Aufstellungsfrist für den Jahresabschluss
2. Ergebnisrechnung
3. Eigenkapitalentwicklung
4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden
5. Bilanzanalyse
- 6. Fazit**

# Fazit

---

- Die Ausgleichsrücklage wird zum Jahresabschluss 2014 aufgezehrt sein.
- Die gemeindefreundliche Politik der vergangenen Haushaltsjahre hat den Verzehr von Eigenkapital bewusst in Kauf genommen.
- Die Transferaufwendungen für Sozialleistungen sind deutlich über Ansatz gestiegen. Dieser Trend wird sich vermutlich in den Folgejahren fortsetzen.
- Kreditschulden wurden planmäßig abgebaut und somit die Zinsbelastungen gesenkt.
- Der Kapitalstock für Pensionen wurde weiter aufgebaut, um spätere Pensionszahlungen abzufedern.

Für die Zukunft gesattelt.

# Vielen Dank für Ihr Interesse

Kreis Warendorf  
Waldenburger Straße 2  
48231 Warendorf  
[www.kreis-warendorf.de](http://www.kreis-warendorf.de)

